

kursächsische Postmeilensäulen



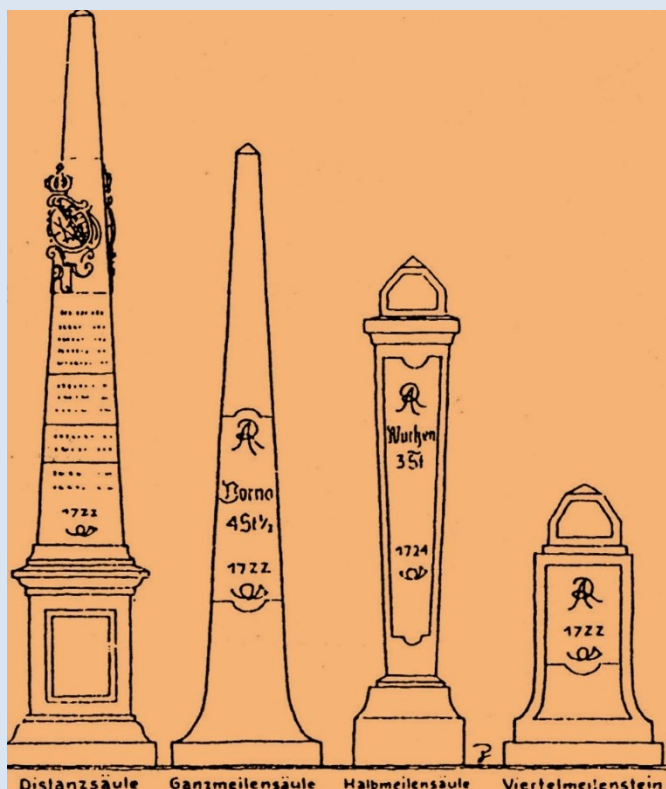
Die **Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.** ist ein ehrenamtlicher Verein mit Orientierung zur Erfassung, Betreuung und Erforschung historischer Verkehrsdenkmale in Sachsen sowie den weiteren Bestandsgebieten. Neben den kursächsischen Postmeilensäulen ist sie ebenso für die königlich-sächsischen Meilensteine und die historischen steinernen Wegesäulen sowie die historischen Poststraßen tätig.

kursächsische Postmeilensäulen

wurden auf Befehl von „August dem Starken“ – König von Polen und Kurfürst von Sachsen (*1670 †1733) ab dem Jahr 1722 in den Städten und auf den Poststraßen Kursachsens aufgestellt.

Sie gliedern sich in 4 Grundarten:
die großen Distanzsäulen als Markt- und Torsäulen,
die Ganzmeilensäulen, die Halbmeilensäulen und
die Viertelmeilensteine

Heute finden wir diese historischen Verkehrsweiser noch in Sachsen, in Teilen Sachsen-Anhalts, Brandenburgs, Thüringens und im westlichen Teil von Polen.



Die kursächsischen Postmeilensäulen stehen heute als Sachgesamtheit unter Denkmalschutz und können vielfach im öffentlichen Raum betrachtet und bestaunt werden. Sie sind Zeitzeugen der sächsischen Verkehrsgeschichte, sie überdauerten 300 Jahre und sollen weiterhin ihre historische Bedeutsamkeit zum Ausdruck bringen.

Die Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V. sieht sich in der Verantwortung für die Denkmalerhaltung und den Denkmalschutz dieser bedeutenden Sachzeugen, erforscht sie und dokumentiert die Ergebnisse zum allgemeinen Nutzen.



königlich-sächsische Meilensteine

bilden ein Nachfolgesystem zu den kursächsischen Postmeilensäulen und wurden ab 1858 im damaligen Königreich Sachsen eingerichtet. Diese Steine hat man allesamt in Dresden aus Elbsandstein gefertigt und es existierten weit über 3000 dieser Verkehrsweiser.

Sie gliedern sich in:
Halb- und Ganzmeilensteine,
Stationssteine und Abzweigsteine sowie in
Grenzübergangsteine

Ihre charakteristischen Merkmale sind:

- die nach Art unterschiedlichen Tonnenformen,
- ihre jeweils ortsbezügliche Beschriftung, wobei Distanzangaben in Stunden, Meilen und Kilometern möglich sind,
- die Darstellung mit Königskronen an den Spiegelflächen.

Heute finden wir noch etwa 360 solcher Meilensteine in Sachsen an den ehemaligen Post- und Handelsstraßen und Chausseen.

Diese Meilensteine werden bewahrt, nach Notwendigkeit restauriert und zum Teil bereits nachgebildet, um den Bestand zu erhalten. Die Forschungsgruppe stellt den gesamten Bestand in Datenblättern auf ihrer Homepage dar und aktualisiert diese nach Erfordernissen.



Stationsstein

Halbmeilenstein

Ganzmeilenstein

neues Maßsystem ab 1840: die „kleine“ Meile
 $\frac{1}{2}$ Meile = 3.750 m 1 Meile = 7.500 m



historische steinerne Wegesäulen

nach einer königlich-sächsischen Verordnung von 1820



Diese steinernen Säulen sind aktuell noch weit verbreitet im Freistaat Sachsen und werden seit 2020 von der Forschungsgruppe erfasst und dokumentiert. Zum Teil befinden sich noch sehr häufig solche Steine in den Landkreisen Bautzen, Görlitz und der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge, in anderen Landkreisen sind sie einzeln verstreut oder fast nicht mehr vorhanden. Immer wieder werden durch örtliche Initiativen diese Wegweiser auch restauriert und erneuert.

Ihre Ortsangaben weisen stets auf die zu erreichenden Ziele hin und sind geprägt mit historischem Schriftstil und zum Teil Distanzwerten in Stunden, Meilen oder Kilometer. Auch zu diesen Säulen bearbeitet die Forschungsgruppe den Datenbestand auf ihrer Homepage und ergänzt laufend die Dokumente. Es sind noch etwa 1500 dieser Wegesäulen im aktuellen Bestand zu erwarten.



historische Poststraßen



Hier setzen sich die Mitglieder des Vereins mit den historischen Straßen und Wegen auseinander und erforschen deren Grundlagen für die Landesvermessung sowie die Zusammenhänge zu den ermittelten Inschriften auf den Postmeilensäulen, Meilensteinen und Wegesäulen. Auch für Inschriftenrekonstruktionen sind diese Erkenntnisse sehr wichtig und bilden die Basis für Restaurierungen, Rekonstruktionen und Nachbildungen dieser Verkehrsdenkmale.

...wo die Verkehrsdenkmale gezeigt und erläutert werden:

**Dauerausstellung im
OSTERZGEBIRGSMUSEUM
Schloss Lauenstein
01778 Altenberg OT Lauenstein
Schloss 6
Telefon +49 35054 25402
www.schloss-lauenstein.de**

... und mehr erfahren in der Broschüre:

**„Postsäulen und Meilensteine“
ISBN: 978-3-936203-42-04
SEW-Verlags GbR, Kaitzer Str. 18, 01069 Dresden
Telefon +49 351 47960695
www.sew-verlag.de**

Die Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.

wurde im Jahr 1964 in Karl-Marx-Stadt (bis 1953 und nach 1990 wieder **Chemnitz**) gegründet und hat heute ihren Sitz in der Stadt Tharandt im Ortsteil Grillenburg.



Vorsitzender: André Kaiser
Hauptstr. 5 c, 01737 Tharandt OT Grillenburg
Tel./Fa: 035202 52 614
postmeilensaeulen@gmx.de

QR-Code für Homepage



www.postmeilensaeulen.de

Werden Sie gern MITGLIED in der Gemeinschaft der Forschungsgruppe und betreiben Sie damit ein Hobby im Bereich des Denkmalschutzes, der Regional- und Heimatforschung und der Betreuung von wichtigen Bestandteilen sächsischer Geschichte.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage,
nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf.

Aus der Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen ist 1980 die **Forschungsgruppe Meilensteine e.V.** hervorgegangen, die sich mit den Meilensteinen im Gebiet des Norddeutschen Bundes, ausgenommen Sachsen, beschäftigt. Beide Vereine pflegen eine rege und regelmäßige Zusammenarbeit.